

## glasstec 2010 in Düsseldorf – Teil II

### Int. Master Fitter Competition und Messeindrücke

Am Donnerstag, dem 30. September und Freitag wurde in der Autoglas-Arena das Finale der Internationalen Meisterschaft der Autoglaser ausgetragen. Teilnehmer aus zehn Ländern kämpften um Sieg und Ehre. Mit von der Partie war der Gewinner der Deutschen Meisterschaft, Boris Hermann aus Gensingen.



Der Deutsche Meister 2010 Boris Hermann (li.) mit gespanntem Blick zu den Konkurrenten

Die anderen neun Kandidaten wurden aus den Ländern Italien, Japan, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Ungarn und den USA ins Rennen geschickt. Die Meisterschaft wurde von der International Automotive Glass Federation, unter der Leitung von Pim de Ridder, ausgerichtet.



10 Juroren aus den Teilnehmerländern begutachteten mit kritischem Blick die Arbeiten der Kandidaten. Beurteilt wurden Arbeitstechniken, Sicherheitsvorkehrungen und vor allem die Qualität der Ergebnisse. Als deutscher Preisrichter fungierte André Hiemer von AGM Heidenheim. In deutscher und englischer Sprache erläuterte Hannes Klepser, DOW-Automotive, die Vorgänge einem interessierten internationalen Fachpublikum.

Wieder standen für den Wettbewerb 10 neue Opel Astra zur Verfügung. Am ersten Tag mussten die Teilnehmer eine Heckscheibe ersetzen und eine Windschutzscheiben-Reparatur durchführen. Am zweiten Tag standen der Austausch einer zerbrochenen Seitenscheibe und einer defekten Windschutzscheibe auf dem Wettbewerbsplan.

Der niederländische Teilnehmer, Emiel Baans, ging als Sieger aus dieser Meisterschaft hervor. Er wurde mit der Goldmedaille, einem modern gestalteten Pokal und einer Magnumflasche Champagner belohnt. Die Silbermedaille ging an Antonio Grieco aus Italien. Mit der Bronzemedaille wurde der Teilnehmer Jeff Olive aus den USA ausgezeichnet.



Siegerehrung der Internationalen Master Fitter 2010, v.l.n.r. Andre Hiemer AGM, 3. Sieger Jeff Olive (USA), 1. Sieger Emiel Baans (NL), 2. Sieger Antonio Grieco (I), Hannes Klepser DOW-Automotive, Pim de Ridder International Automotive Glass Federation

**Wir gratulieren dem Sieger und allen anderen Teilnehmern für ihre geleistete Arbeit.**

Bei dem, was sonst noch auf der glasstec für den Nachrüst-Branchenbereich Autoglas interessant war, gab es drei Aussteller, deren Angebote wir uns etwas näher angeschaut haben.

Ein Anbieter für Werkzeuge und Montageteile aus England, Panther-Pro, gab sein Debüt auf der glasstec. Neben dem üblichen Sortiment werden auch Werkzeuge für Kfz-Elektrik und Motorreparaturen angeboten.

Interessanter schon der Stand der Firma Solutia, Hersteller von Verbundfolien verschiedenster Art. Anfang des Jahres berichteten wir bereits über deren neue Verbundfolie Saflex Q. Auf dem Stand wurden die Vorteile dieser Folie anhand von Modellen und Displays anschaulich dargestellt. Interessant auch die Folie Saflex Solar, deren Verwendung einem verbesserten Umweltschutz dienen soll. Ist ein Fahrzeug mit Scheiben, bei denen diese Folie verwendet wurde, ausgerüstet, argumentieren die schlaunen Werbemacher wie folgt:

1. Die Klimaanlage muss weniger oft eingeschaltet werden, dadurch wird Benzin gespart.
2. Wird Benzin gespart, verringert sich der Ausstoß von Kohlendioxyd.
3. Muss die Klimaanlage weniger laufen, verlängert sich die Reichweite elektrisch antriebener Fahrzeuge zwischen 15 und 25 Prozent.

Wie man daran gut erkennen kann kommt es bei verbessertem Umweltschutz halt auch immer auf die gewählte Sichtweise an.

Großes Interesse erregte eine neuartige Scheibenbeschichtung des Fraunhofer Instituts in Braunschweig. "Nie mehr Eiskratzen", heißt es bei der Scheiben-Beschichtung aus nanokristallinem Indiumzinnoxyd, die hervorragende optische und elektrische Eigenschaften haben soll. Vor allem aber verhindere sie, dass Wasser auf der Scheibe kondensiert und anfriert, weil sich das Glas erheblich langsamer abkühlt als herkömmliches Autoglas. Allerdings lässt das Glas kaum Funkwellen passieren und verschlechtert damit den Mobiltelefon-Empfang erheblich. Wir werden in einem späteren Beitrag mehr und ausführlicher über diese Neuentwicklung berichten.

Soweit unsere Nachlese und Berichterstattung zur glasstec 2010. Um einen abschließenden Eindruck vom Messegesehen und vor allem von den Einbauwettbewerben zu bekommen, empfehlen wir Ihnen noch einen Blick auf unsere [Fotostrecke](#).

Das Redaktionsteam von autoglaser.de 11.10.2010